

# Genossenschaft Wohnen im Hirschen, Diessenhofen

## Protokoll der Generalversammlung vom 21. Juni 2008

Ort: Evangelisches Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 1, Diessenhofen

Anwesende stimmberechtigte Genossenschafter: 21

Entschuldigte Genossenschafter: Vreni Stüdl, Thomas Brack, Elisabeth Abele, Lisa Wieser, Heidi Heiz,

Entschuldigte Gäste: Ursula Dünner, Beat Winet

Protokoll: Markus Gerber

Traktanden
1. Begrüssung
Vre Piatti begrüsst die Anwesenden.
Inoffizieller Informationsteil:
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Stadtmann Walter Sommer stellt, nach seiner Danksagung an die Beteiligten und Bewohner des Projektes Wohnen im Hirschen, die Stadt Diessenhofen und deren 5 wichtigsten Vorteile für die Einwohner vor. Er betont geplante, neue Massnahmen, die das Wohnen in der Stadt noch attraktiver machen werden (Nachtfahrverbot im Stadtkern, LKW Fahrverbot, Begegnungszone Neugestaltung Obertor, Umgestaltung Rhyhalde, Tiefparking Viehwiese)</li><li>2. Die zukünftigen Bewohner (11 Bewohner in 8 Wohnungen) stellen sich und ihre Motivation in den Hirschen zu ziehen vor.</li><li>3. Werner Angst stellt die zukünftige Organisation im Hirschen vor:<ul style="list-style-type: none"><li>- Hausverein (nur Bewohner + ein Vertreter der Mieterin des Restaurants), als Vertragspartner der GESEWO (Selbstverwaltungsvertrag) für die Belange der Bewohnerschaft und der Vermietung.</li><li>- Genossenschaft Kultur (Wohnen) im Hirschen als Trägerin des Restaurations- und Kulturbetriebes und Mieterin der Gaststätte (offen für alle als interessierte Genossenschafter)</li></ul></li><li>4. Ursi Angst informiert über den Stand im Hausverein (Mieterverein) und die noch im Detail zu besprechenden Intensionen über das Zusammenleben im Hirschen.</li><li>5. Horst Koi informiert über Pläne und Möglichkeiten zum Betrieb des Restaurants und des kulturellen Engagements</li><li>6. Martha Moll informiert über die Integration der bisher vom Frauenverein geführten Brockenstube in die Genossenschaft Wohnen im Hirschen.</li></ol>
2. Eröffnung der offiziellen Generalversammlung durch Vre Piatti
3. Traktandenliste: die im Vorfeld versendete Traktandenliste wird einstimmig genehmigt
4. Als Stimmzähler werden Margrit Sauter und Roman Giuliani einstimmig gewählt
5. Das Protokoll der GV 2007 wird einstimmig genehmigt

## Genossenschaft Wohnen im Hirschen, Diessenhofen

6. Ein-/Austritte: Vre informiert: Ende 2007 hatte die Genossenschaft 18 Genossenschafter (Gegenüber 9 Ende 2006). Es gab im Jahr 2007 keine Austritte.

### 7. Jahresbericht der Präsidentin 2007 / Wohnen im Hirschen, Gen. 55plus

Das Jahr 2007 stand im Zeichen von vielen Verhandlungen und Abklärungen. Bereits in den ersten Wochen des neuen Jahres fanden Gespräche mit Herren der lokalen Kantonalbank und der Raiffeisenbank in Basadingen statt, um die Finanzierung unseres Projektes anzugehen. Das Ergebnis brachte uns die Einsicht, dass wir uns nach einem finanzkräftigen und fachkompetenten Partner umzusehen hatten. Durch Zufall stiessen wir auf die Gesewo, Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen in Winterthur. Im März fanden die ersten Treffen mit Verantwortlichen der Gesewo statt und nach einer gemeinsamen Besichtigung der Liegenschaft und Verhandlungen mit der Besitzerin, wurde im April eine Kaufabsichtserklärung unterzeichnet.

Die Präsentationen des Projektes im Frühjahr beim Stadtrat und den Verantwortlichen der Bürgergemeinde hatten zur Folge, dass uns Darlehen und à fonds perdu Beiträge zugesichert wurden.

Im August erhielten wir von der Age Stiftung in Zürich die Zusage von Fr.400'000.- und im selben Monat unterzeichnete Gesewo den Kaufvertrag der Liegenschaft 'Hirschen'.

Bereits im September wurde die Baukommission bestellt und die erste Sitzung abgehalten.

Unser Vorstand befasste sich monatlich mit den anfallenden Tagesgeschäften und in zahlreichen Sitzungen wurden die Finanzierung und die zukünftige Zusammenarbeit mit der Gesewo erarbeitet.

Mit einer Informationsveranstaltung im Oktober und dem Kürbissuppen-Essen im September, beide noch im 'alten Hirschen', schlossen wir unsere öffentlichen Aktivitäten ab. Es war ein arbeitsreiches und zeitaufwändiges Jahr, das sich durch einen grossen Einsatz aller Beteiligten auszeichnet. Für dieses grosse Engagement bedanke ich mich von ganzem Herzen bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Einschliessen in diesen Dank möchte ich auch ein treues Team von Freunden und Sympathisanten des Projekts, das uns immer wieder mit wertvollen Hilfeleistungen unter die Arme griff, das Architektenteam von moos.giuliani.herrmann, die Mitglieder der Baukommission und das Team von der Gesewo für die engagierte Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, sowie an die Darlehensgeber und die Behörden für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Um die Vision 'Wohnen im Hirschen' in die Realität umzusetzen sind wir weiterhin auf Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns auf den nächsten, spannenden Abschnitt in der Entstehungsgeschichte dieser neuen Wohnform.

Diessenhofen, 21. Juni 08  
die Präsidentin  
Vre Piatti

8. Jürg Heiz berichtet aus der Baukommission sowie über deren Aufgaben und Kompetenzen

9. Jürg Heiz stellt die Jahresrechnung 2007 der Genossenschaft im Hirschen vor

## Genossenschaft Wohnen im Hirschen, Diessenhofen

10. Hanspeter Croato liest den Revisionsbericht vor. Er schlägt der GV vor, die Jahresrechnung zu genehmigen.
11. GV genehmigt die Jahresrechnung 2007 einstimmig und entlastet damit den Vorstand.
12. Markus Gerber stellt die Genossenschaft GESEWO und deren Hauptaktivitäten vor
13. Wahlen: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Vre Piatti, Thomas Brack, Martha Moll, Brigitte Lampert und Jürg Heiz werden einstimmig wiedergewählt. Vre Piatti wird einstimmig als Präsidentin bestätigt.
14. Ausblick (dieses Traktandum wird für eine Diskussion unter den Genossenschaftern genutzt). Es findet eine Diskussion zum Thema „Übernahme der Brockenstube von Frauenverein“ statt. Es gibt Bedenken, Erträge aus dem Betrieb der Brockenstube in den Restaurationsbetrieb einfließen zu lassen. Im Weiteren finden Diskussionen zum Thema „Restaurationskonzept und Kulturbetrieb“ statt. Es ist einhellig die Meinung, dass die Planungsarbeit zu diesen Themen noch vertieft werden soll.
15. Anträge von Genossenschaftern: Es werden (und wurden im Vorfeld) keine Anträge eingereicht
16. Verschiedenes: Es gibt keine Wortmeldungen zum Thema Verschiedenes

Der Protokollführer

Die Präsidentin

Markus Gerber  
Winterthur, 21. Juni 2008

---

Vre Piatti

Beilagen: Präsenzliste